

Vorlage Nr.: 2025/0324

Verantwortlich: **Dez. 6**

Dienststelle: **HGW**

Anfrage zur Temperaturmessung in den Kita-Räumen

Interfraktionelle Anfrage

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Wolfartsweier	06.05.2025	5	Ö	Kenntnisnahme

1. Ergebnisse der Messungen

Welche konkreten Temperaturen wurden während der Messungen in den Kita-Räumen festgestellt?

In den Räumen der Kita „Katze“ wurden zweimal Messungen der sommerlichen Innenraumtemperaturen vorgenommen. Die erste Messung erfolgt vom 6. August 2013 bis 9. August 2013. Eine aktuellere und ausführlichere Messung wurde vom 24. Juni 2024 bis 22. Juli 2024 durchgeführt.

Während der Messung im August 2013 wurden Raumtemperaturen von 27 °C bis 29 °C registriert. Die an diesen Tagen vorherrschende Außentemperatur lag zwischen 23 °C und 30 °C bei nächtlichen Tiefsttemperaturen von 16 °C bis 18 °C.

Die Messung im Juni und Juli 2024 zeigte an den heißeren Tagen ebenso Raumtemperaturen von 27 °C bis 29 °C. Im Turnraum lagen die Werte in der Spitze höher bei 31 °C bis 32 °C. Die an diesen Tagen vorherrschende Außentemperatur lag zwischen 28 °C und 33 °C bei nächtlichen Tiefsttemperaturen von 19 °C bis 21 °C.

Gab es dabei Unterschiede zwischen den verschiedenen Räumen?

In den drei überwachten Räumen wurden erwartungsgemäß verschiedene Temperaturniveaus festgestellt. Raum 3 im Obergeschoss zeigte grundsätzlich um 1 bis 2 Kelvin höhere Temperaturen als Raum 7 im Erdgeschoss. Grund dafür ist die typische Schichtung der Lufttemperatur in Gebäuden sowie die besonnte Dachfläche im Obergeschoss.

Der Turnraum in der Containererweiterung wiederum lag nochmals um 1 bis 3 Kelvin über den Werten aus dem Obergeschoss des Hauptgebäudes. Dafür sorgt der größere Anteil an Verglasungen in der Fassade, die leichtere Bauweise des Containers und auch sehr entscheidend das Nutzungsverhalten.

2. Bewertung der Temperaturwerte

Für Kindertageseinrichtungen gelten laut DGUV Regel 102-602 Branche Kindertageseinrichtungen folgende Empfehlungen:

- allgemeiner Richtwert 20 °C
- ideal für Kleinkinder 21 °C bis 22 °C

- in Waschräumen 24 °C
- in Schlafräumen 18 °C.

Bei Außenlufttemperatur über 26 °C sollen beim Überschreiten einer Lufttemperatur im Raum von 26 °C zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden.

Die in der Anfrage angeführten Empfehlungswerte nach DGUV-Regel 102-602 („Gesunde und zuträgliche Raumtemperatur in Kindertageseinrichtungen“) gelten für den Heizfall, sind also Mindesttemperaturwerte für den Betrieb von Kitas zwischen Herbst und Frühjahr. Sie sind keine Empfehlung für die maximale Temperatur in Kitaräumen im Sommer.

Die DGUV verweist bei ihren rechtlichen Grundlagen auf die Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR A3.5 „Raumtemperatur“. Diese Regeln dienen dem Schutz von Arbeitnehmer*innen und sind nicht an eine bestimmte Art des Arbeitsplatzes gebunden. Sie enthalten keine gesonderten Anforderungen für Kinder.

Die ASR A3.5 gibt zwar vor, die „Lufttemperatur in Arbeitsräumen soll + 26 °C nicht überschreiten.“, belegt aber mit ihren Anforderungen bei Hitzeperioden mit daraus folgenden Raumtemperaturen zwischen 26 °C bis 30 °C sowie 30 °C bis 35 °C, dass die Raumtemperatur von 26 °C in Hitzezeiten kein absoluter Grenzwert ist. Dieser wird erst bei 35 °C durch die Technischen Regeln definiert (Abschnitt 4.4, Nr. (3)).

Wie werden die gemessenen Temperaturen im Vergleich zu diesen Grenzwerten bewertet?

Für die Bewertung der gemessenen Raumtemperaturen ist neben dem Bezug auf die ASR A3.5 der Vergleich der Messwerte mit den Außentemperaturen zielführender. Hierbei fällt im Gegensatz zu anderen Kitas auf, dass die Raumtemperaturen nicht nur mit den über Tage steigenden Außentemperaturen ebenso zunehmen, sondern auch recht nahe oder sogar über der Außenlufttemperatur liegen. Das ist keine typische Charakteristik von Gebäuden. Es sollte möglich sein, die Raumtemperaturen durch das Kita-Personal spürbar zu verringern, wenn sowohl eine ausgiebige Morgenlüftung als auch eine optimale Nutzung der außen liegenden Verschattung umgesetzt wird.

Der besonders stark überwärmte Turnraum mit einer Ausrichtung der Öffnungen nach Nordost zeigt morgens um 6 Uhr ein sehr sprunghaftes Aufheizen, was auf einen nicht am Vortag heruntergelassenen, äußeren Sonnenschutz hindeutet. Eine morgentliche Lüftung ist ebenso nicht in der Messung erkennbar.

Wird die derzeitige Temperatur als zumutbar für Kinder und das Betreuungspersonal eingestuft?

Bei einer den sommerlichen Temperaturen und der Sonneneinstrahlung geeigneteren Nutzung der Verschattungen und der Fensterlüftung sind nicht nur zulässige, sondern auch erträglichere Raumtemperaturen zu erwarten. Zur Verringerung von Spitzenbelastungen der Hitze sind in der Vergangenheit in ausgewählten Räumen Umluftkühlgeräte fest installiert worden. Deren Wirkung und Funktion sowie die Nutzungsgewohnheiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollten überprüft werden. Umluftkühlgeräte sollten gerade in Kitas jedoch nicht dauerhaft genutzt werden, um gesundheitliche Beeinträchtigungen durch die erheblich kühlere Luftströmung zu vermeiden.

3. Maßnahmen und Klimatisierung

Welche Maßnahmen wurden oder werden ergriffen, um ggf. unzumutbare Temperaturen zu vermeiden?

Der bestehende Sonnenschutz an den Fensterelementen wird ertüchtigt und fehlender Sonnenschutz ergänzt. Zudem wird ein Lüftungskonzept mit Nutzer und Hausmeister erarbeitet, dass in den heißen Monaten die morgentliche Kühlung zur Durchlüftung des Gebäudes dienen soll.

Alle vorhandenen Umluftkühlgeräte werden über das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft geprüft, um Funktion und Wartung sicher zu stellen.